



VDSt-Frühjahrstagung 2019

Bildung in Dortmund – Förderlinie „Bildung integriert“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Ansprechpartner/-in Stabsstelle Statistik:

Katja Dreisbach
0231 – 50 22120
kdreisbach@stadtdo.de

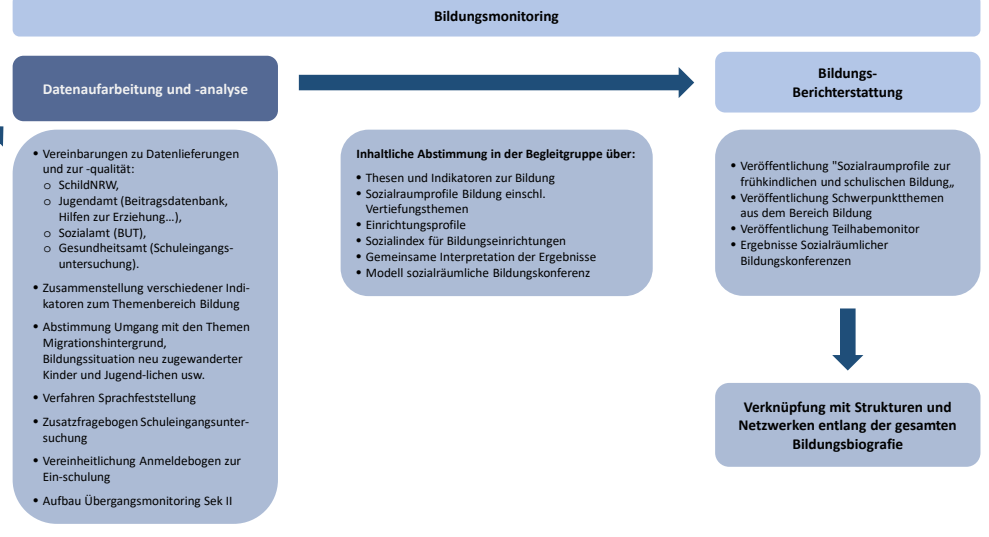
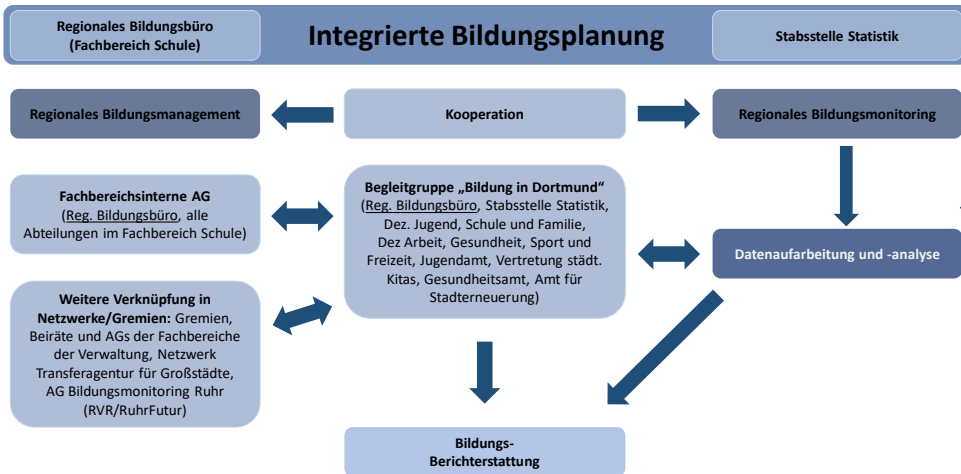
Roland Scheebaum
0231 – 50 26709
rscheebaum@stadtdo.de

Regionales Bildungsbüro:

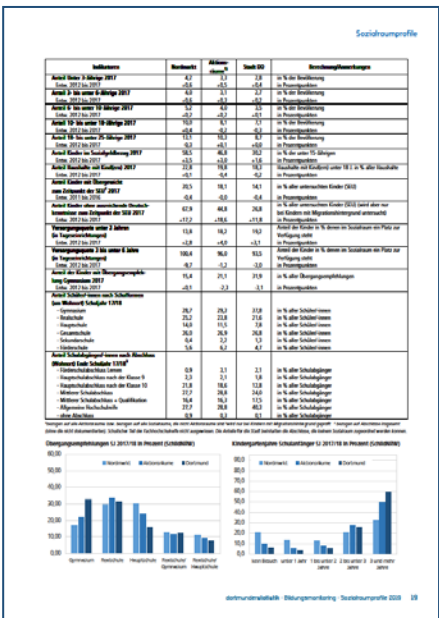
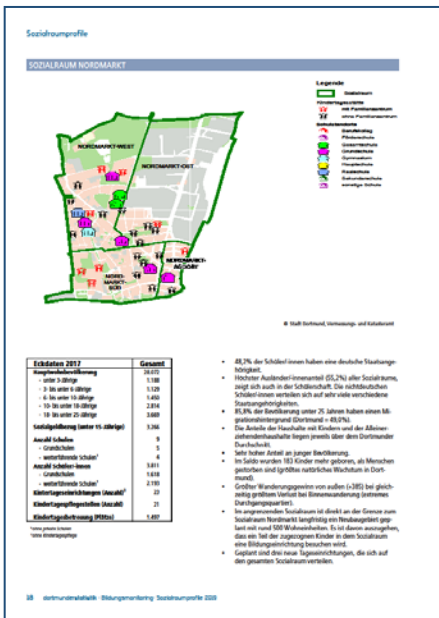
Christina Luchmann
0231 – 50 26858
cluchmann@stadtdo.de

Projektstruktur (01.03.16 bis 28.02.19 – Verlängerung beantragt)

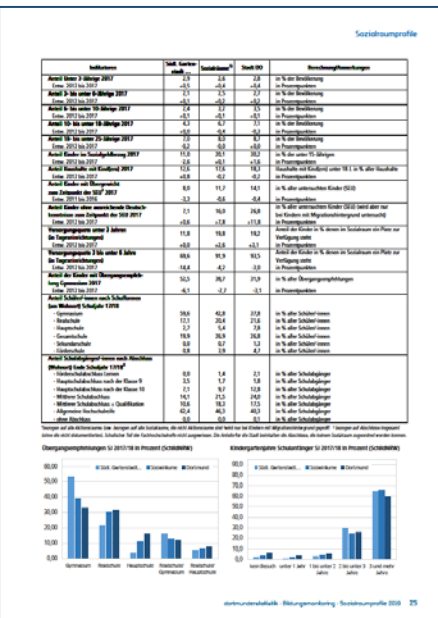
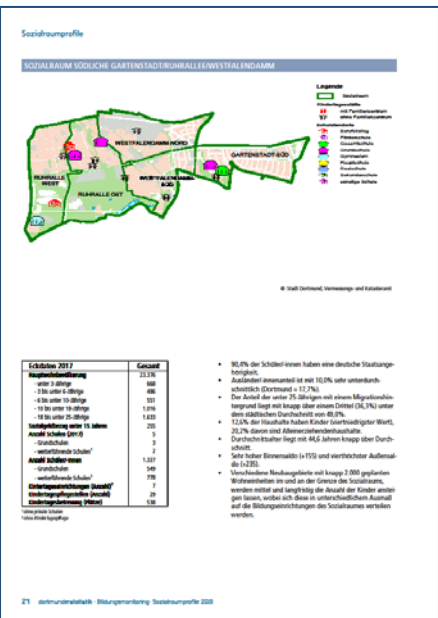
Aufbau einer kommunalen, datenbasierten, integrierten Bildungsplanung entlang der gesamten Bildungsbiografie



Sozialraumprofile Bildung für alle 39 Sozialräume Dortmunds – Beispiel Nordmarkt und Südliche Gartenstadt



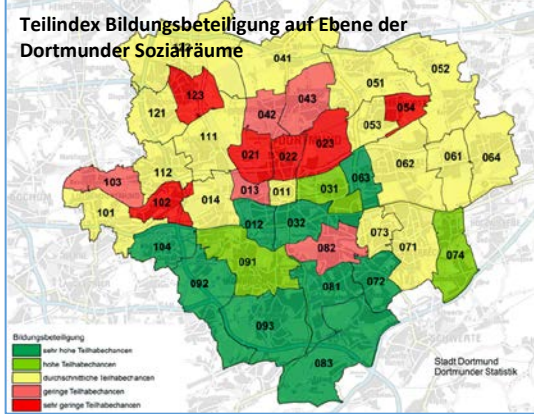
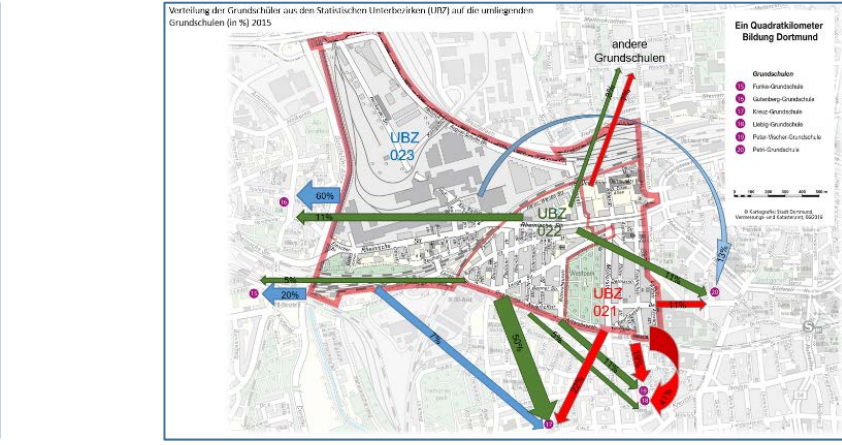
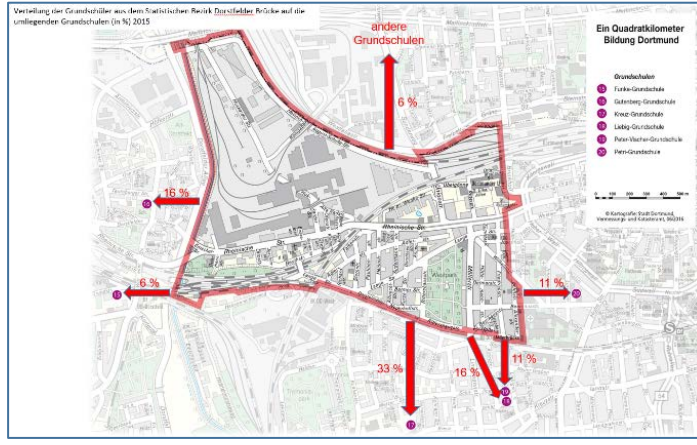
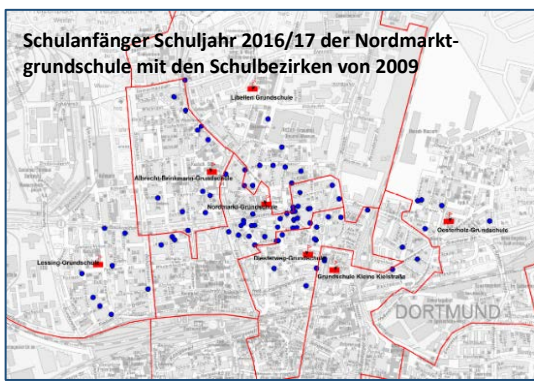
Als ein erstes Ergebnis des Projektes sind für alle 39 Sozialräume Profile für den Bereich Bildung entstanden. Sie sollen einen ersten vergleichenden Überblick liefern. Geplant ist, diese Profile in verschiedenen Gremien der Verwaltung weiter zu diskutieren und sie in eine erste sozialräumliche Bildungskonferenz einzuspeisen. Darüber hinaus sollen verschiedene Themengebiete, wie z.B. Frühkindliche Bildung, Migration oder Übergang Schule – Beruf tiefer analysiert und betrachtet werden.



Beispiel für die Auswertung der wohnortbezogenen SchildNRW-Daten

Ausgewertet wurde, aus welchen ursprünglichen Schulbezirken (nicht mehr bindend seit 2009) die Schulanfänger/-innen kommen, die die Nordmarktgrundschule (Bildmitte) besuchen.

Im Rahmen des Projektes „Ein Quadratkilometer Bildung“ wurden die Daten für den Statistischen Bezirk Dorstfelder Brücke aufbereitet. Hier handelt es sich um einen Bezirk, der keine Grundschule mehr aufweist. Gezeigt werden sollte, inwieweit sich die Schulanfänger/-innen (insgesamt) auf die umliegenden Grundschulen verteilen (linke Grafik) und wie sie sich nach Statistischen Unterbezirken (UBZ) verteilen (rechte Grafik).



Teilindizes	Indikatoren	Bezugszeitraum	Datenjahr(e)	Berechnung Indikator DO	Kommentar
Bildungsbeteiligung	Schulempfehlung Hauptschule	Dreijahresschnitt	2014-2016	(Anzahl der Empfehlungen (nur 1. Empfehlung) zur Hauptschule (nach Wohnort) / Anzahl der Empfehlungen insgesamt (nach Wohnort)) x 100 [jeweils gemittelt über 3 Jahre]	
Bildungsbeteiligung	Schulempfehlung Gymnasium	Dreijahresschnitt	2014-2016	(Anzahl der Empfehlungen (nur 1. Empfehlung) zum Gymnasium (nach Wohnort) / Anzahl der Empfehlungen insgesamt (nach Wohnort)) x 100 [jeweils gemittelt über 3 Jahre]	
Bildungsbeteiligung	Defizite in elementaren Entwicklungskompetenzen	Dreijahresschnitt	2013-2015	(Anzahl Kinder mit Defiziten* in den Bereichen Körperkoordination, Aufmerksamkeit und Visuomotorik) / (Anzahl untersuchte Kinder insgesamt) x 100 [jeweils gemittelt über 3 Jahre] *) Berechnung Defizite s. „Kommentar“-Spalte	Kinder, die in den jeweiligen Entwicklungsbereichen auffällig eingestuft werden, erhalten den Wert 2; Kinder, die grenzwertig eingestuft werden, den Wert 1, unauffällige den Wert 0. Bei einer Summe über alle drei Entwicklungsbereiche von >= 3 wird von schwierigen Ausgangsvoraussetzungen gesprochen.
Bildungsbeteiligung	Sprachförderung Deifin	Stichtag	-	-	wird nicht mehr durchgeführt!
Bildungsbeteiligung	Geringe Kita-Dauer	Dreijahresschnitt	2013-2015	(Anzahl Kinder mit Kita-Dauer < 24 Monate / Anzahl untersuchte Kinder insgesamt) x 100 [jeweils gemittelt über 3 Jahre]	

Der Monitor „Gesellschaftliche Teilhabechancen von Gelsenkirchener Kindern“ wurde im Rahmen des Projektes für die Stadt Dortmund angepasst und nachgebaut. Der Teilhabeindex basiert auf fünf Teilindizes, die wiederum aus verschiedenen Indikatoren berechnet werden. Gezeigt wird hier der Teilindex Bildungsbeteiligung, der aus den in der linken Tabelle dargestellten Indikatoren gebildet wird. Der Index für Bildungsbeteiligung ist in der nebenstehenden Karte (ganz links) für die 39 Sozialräume in Dortmund mit seinen Ausprägungen farblich kenntlich gemacht.